

## Suchergebnis

| Name                                                                           | Bereich                            | Information                                                         | V.-Datum   |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------|
| German Bionic Systems GmbH (vormals: GBS German Bionic Systems GmbH)<br>Berlin | Rechnungslegung/<br>Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 | 13.10.2022 |

**German Bionic Systems GmbH (vormals: GBS German Bionic Systems GmbH)****Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz****Aktiva**

|                                                                                   | 31.12.2021<br>EUR | 31.12.2020<br>EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen                                                                 | 7.075.858,27      | 6.242.433,01      |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                              | 4.494.466,55      | 4.190.584,95      |
| II. Sachanlagen                                                                   | 1.497.435,68      | 1.392.892,02      |
| III. Finanzanlagen                                                                | 1.083.956,04      | 658.956,04        |
| B. Umlaufvermögen                                                                 | 5.648.588,30      | 921.484,37        |
| I. Vorräte                                                                        | 650.712,72        | 615.887,47        |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                 | 230.470,00        | 211.750,09        |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.767.405,58      | 93.846,81         |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                                                     | 32.324,65         | 18.941,97         |
| D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag                                  | 0,00              | 3.154.969,42      |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva                                                         | 12.756.771,22     | 10.337.828,77     |

**Passiva**

|                                | 31.12.2021<br>EUR | 31.12.2020<br>EUR |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital                | 10.890.260,70     | 0,00              |
| I. gezeichnetes Kapital        | 98.198,00         | 39.316,00         |
| II. Kapitalrücklage            | 22.540.011,60     | 3.279.461,00      |
| III. Bilanzverlust             | 11.747.948,90     | 6.473.746,42      |
| IV. nicht gedeckter Fehlbetrag | 0,00              | 3.154.969,42      |
| B. Rückstellungen              | 140.000,00        | 92.237,55         |
| C. Verbindlichkeiten           | 1.416.608,75      | 10.182.644,45     |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten  | 309.901,77        | 62.946,77         |
| Bilanzsumme, Summe Passiva     | 12.756.771,22     | 10.337.828,77     |

**Anhang****A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die German Bionic Systems GmbH (bis 08. April 2021: GBS German Bionic Systems GmbH) hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 199907 eingetragen.

## **B. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Firma German Bionic Systems GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2021 grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie unter Berücksichtigung der Vorschriften nach dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Dementsprechend wurden die Aufstellungserleichterungen der §§ 266 Abs. 1 und 288 HGB zum Teil in Anspruch genommen.

Die Geschäftsführung geht von einer Fortführung der Gesellschaft aus und bewertet die Vermögensgegenstände und Schulden entsprechend zu Fortführungswerten.

## **C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten (§ 255 Abs. 2 HGB) bilanziert. In die Herstellungskosten werden nur die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB einbezogen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in Form von Entwicklungskosten unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB angesetzt. Diese befinden sich am Bilanzstichtag noch teilweise in Entwicklung.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, entsprechend der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 2 und 15 Jahren, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit am Bilanzstichtag eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt, wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. In die Herstellungskosten werden nur die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB einbezogen.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Das im Eigenkapital ausgewiesene gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt. Zudem wurde der Betrag, der bei Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungs- oder Optionsrechte erzielt wurde, in die Kapitalrücklage eingestellt. Er entspricht der Differenz zwischen dem Ausgabebetrag der Schuldverschreibung mit Wandlungs- und dem Ausgabebetrag der gleichen Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Zudem wird für die Gewährung von Anteilen an Mitarbeiter aus bedingtem Kapital (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) die Kapitalrücklage ratierlich über den Zeitraum, in dem der Mitarbeiter die Arbeitsleistung erbringt, dotiert.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert, erkennbare Risiken wurden angemessen und ausreichend berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind gebildet für Einnahmen/Ausgaben, soweit diese Erträge/Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

## **D. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Positionen des Jahresabschlusses**

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert. Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 2.127.141,06 Euro. Davon entfallen als aktivierte Eigenleistungen 1.434.928,85 Euro auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Im Geschäftsjahr wurden immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 621.813,00 Euro (i.V.J. 0,00 Euro) außerplanmäßig abgeschrieben.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im laufenden und im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtszeitraum um insgesamt 19.260.550,60 Euro erhöht. Der Anstieg resultiert mit 8.796.716,28 Euro aus der durchgeführten Eigenkapital-Wandlung der Verpflichtungen im Zusammenhang mit den ausgegebenen Wandelanleihen, welche im Vorjahr noch im Fremdkapital ausgewiesen wurden. Zum 31. Dezember 2021 haben keine weiteren Wandlungsrechte bestanden. Zudem fanden weitere Zuzahlungen in die Kapitalrücklage statt, welche im Zusammenhang mit den vorgenommenen Erhöhungen des gezeichneten Kapitals geleistet wurden (insgesamt 10.175.420,32 Euro). Mit 288.414,00 Euro führen die ratierlichen Anpassungen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms zu einer weiteren Erhöhung der Rücklagen.

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von 6.473.746,42 Euro enthalten.

Verbindlichkeiten in Höhe von 810.025,78 Euro sind innerhalb eines Jahres fällig (i.VJ. 10.117.672,62 Euro).

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 606.582,97 Euro (i.VJ. 64.971,83 Euro).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von 0,00 Euro (i.VJ. 2.708.479,13 Euro).

Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 1.000,00 Euro (i.VJ. 0,00 Euro).

## **E. Sonstige Angaben**

### Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt in Höhe von 388.643,92 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

### Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 43 Arbeitnehmer beschäftigt.

### Mitglieder der Geschäftsführung

Dr. Peter Heiligensetzer, CTO  
Armin Schmidt, CEO

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die tatsächlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2022 sind aufgrund der rasanten Entwicklung und dem damit verbundenen hohen Grad an Unsicherheit derzeit nicht verlässlich abschätzbar. Es bestehen jedoch keine Kunden oder Lieferantenbeziehungen zu Unternehmen in der Russischen Föderation und in der Ukraine. Anzeichen für wesentliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft sind derzeit nicht ersichtlich.

Berlin, den 20. Juni 2022

\_\_\_\_\_  
Dr. Peter Heiligensetzer

\_\_\_\_\_  
Armin Schmidt

## **sonstige Berichtsbestandteile**

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.09.2022 festgestellt.

---